

Übersicht über die freiwilligen Zuschüsse einschließlich der Empfehlungen für das Haushaltsjahr 2017

Vereine/ Verbände	Ziel/Zweck	Art/ zeitl. Umfang	Häufigkeit Leistung	Finanzieller Aufwand	Verwendung Zuschuss	Folgen des Wegfalles	Empfehlung Fachamt
Kreuzbund 1.023 €	Selbsthilfegruppe im Bereich Alkohol-,Medikamenten-,und Drogenabhängigkeit, z.Z. ca. 14 Personen mit Angehörigen Beratung, Begleitung in geordnete Zukunft	Gruppenabende 1 x die Woche für 2 Stunden, Gespräche außerhalb der Gruppe ca. 4-10 Std.pro Monat, Hol- und Bringdienst für Mitglieder	siehe nebenstehend	Spritzgeld, Aufwendungen f Tagungen und Schulungen in Kliniken, Bürokosten, Kleinmaterial <u>Ausgaben:</u> 2013: 763,20 € 2014: 597,-- € 2015: 1.205,48 € mit 600 € PC 2016: bisher 1.278,80 € inkl. 1.000 € Hotelkosten	Keine Angaben	Keine Angaben	Empfehlung: Kürzung des Zuschusses um 473 €, zumal Selbsthilfegruppen im Behindertenbereich nur mit 225 € p.a. unterstützt werden. Zudem werden nur 14 Mitglieder betreut und Ansparungen der Vorjahre noch vorhanden für 2017 Verwendungsnachweise anfordern Aufgabenkreis ab 2017 und Verwendungsnachweise (550 €)
Blaues Kreuz in Evgl. Kirche 1.023 €	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und betroffene Angehörige, 10 Mitglieder Ehrenamtl. Tätigkeit der Gruppenmitglieder	Seminargebühren Fahrtkosten Arbeits-/Infomaterial Veranstaltungen Verwaltungskosten		Ausgaben 2013 2.178,20 € Ausgaben 2014 2.277,38 €	Betrag möglichst teilweise Erstattung der Kosten der Freiwilligen	Qualität müsste deutlich herabgesetzt werden	Empfehlung: Kürzung des Zuschusses um 473 €, zumal Selbsthilfegruppen im Behindertenbereich nur mit 225 € p.a. unterstützt werden. Zudem werden nur 10 Mitglieder betreut. Für 2017 Aufgabenbeschreibung und Verwendungsnachweise anfordern, Einverständnis zur Kürzung (550 €)
AWO 6.486 €	Quartiersarbeit, Spielgruppe Vorschulkinder, internationale Treffen für Basisgruppen, Seniorentreffen, Projektarbeit in Kooperation der Stadt Hilden, Essen auf Rädern, Mitgliederbetreuung	Einrichtungen 5 Tage in Woche geöffnet, Veranstaltung an Wochenenden, festgelegte Öffnungszeiten werden regelmäßig überschritten	Leistungserbringung erfolgt nach monatlich vorgelegten Programm	Zeitschriften Kosten Homepage Kosten Geldverkehr Mitgliederbetreuung Fortbildung Personal Öffentlichkeitsarbeit Ersatzbeschaffung Möbiliar Kosten Ehrenamt			Einschränkung in Umfang und/oder Qualität des Angebots, Einschränkung in der Betreuung der Ehrenamtlichen Qualitätsverlust Empfehlung: Beibehaltung des Zuschusses in unveränderter Höhe, zumal die Bezuschussung des Kreises voraussichtl. nur bis 2017 stabil ist und der EFI Zuschuss um 4.000 € gekürzt wurde, bereits 15.000 € Ehrenamtsbörse gekürzt. Aufgabenkreis 2017 beschreiben Anforderung jährlicher Verwendungsnachweis ab 2017 (6.486 €)

Übersicht über die freiwilligen Zuschüsse einschließlich der Empfehlungen für das Haushaltsjahr 2017

Vereine/ Verbände	Ziel/Zweck	Art/ zeitl. Umfang	Häufigkeit Leistung	Finanzieller Aufwand	Verwendung Zuschuss	Folgen des Wegfalles	Empfehlung Fachamt
Kath. Kirchengem St. Jacobus 6.486 €	Ausschließl. caritative Hilfen für Personen in Notlagen (Miete, Mittel für Ersatzbeschaffungen) i.d.R. Hartz IV Empfänger, Einzelfallhilfen, aktive Flüchtlingsarbeit	Keine Angaben	Keine Angaben Hinweis aus Datenschutz	Leistung etwas dreifache Höhe des Zuschusses Ca. 19.000 € Hinweis auf Datenschutz	Einsatz im kirchlich-caritativen Bereich/individuelle Notlagen im Einzelfall	Erschwerung der Arbeit im kirchlich-caritativen Bereich	Kürzung des Zuschusses um 10%, zumal Notlagen Miete über SPE Mühle und den Kontrakt abgesichert sind, die Flüchtlingsarbeit mit erheblichen Zuschüssen, ESF, BA etc. unterstützt wird Empfehlung: Aufgabenbeschreibung für 2017 Anforderung jährlicher Verwendungsnachweis ab 2017 (5.837 €)
Johanniter 1.534 €	Jugendarbeit (Jugendgruppen und Schulsanitätsdienstgruppen), Sanitätsdienst, zwischenzeitl. stark eingeschränkter Fahrdienst, ehrenamtl. Flüchtlingsarbeit (kostenlose Vergabe der Räume für Sprachkurse Flüchtlingsarbeit, 10 Kurse wchtl.), Bereitstellung haushaltsnaher Dienstleistungen, Breitenausbildung	Gruppentreffen: wöchentlich Breitenausbildung mit 80 Kurse jährl., 60 Sanitätsdienste, ehrenamtl. Fahrdienst in Einzelfällen, Für andere Dienste keine genauen Angaben Ehrenamtl. Dienste: 14.000 Dienststunden	Siehe nebenstehend	Mietkosten: ca. 1.500 € Jugendarbeit: ca. 500 € Helferausbildung: ca. 800 € KfZ-Aufwendungen: ca. 700 € vollständige Ausbildung eines Helfers zzgl. Ausstattung (Sani u. Katrastrophechutz) kosten 1.500 €	Zuschuss 1.534 € wird anteilig auf die nebenstehenden Positionen verteilt	Einschränkung der Angebote bzw. Umstellung auf kostenpflichtige Angebote, die den Nutzerkreis erheblich zuungunsten der sozial Schwächeren einschränken würden, Die Einschränkung im Fahrdienst für Behinderte ist bereits zur Beförderung Behinderter eingeschränkt, Einschränkung Bereitstellung von Räumlichkeiten für Sprachkurse Asyl würde die Asylkosten belasten oder die Angebote wegfallen lassen	Empfehlung: Beibehaltung des Zuschusses Keine Kürzung wegen übergeordneter Bedeutung des Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten von jungen Menschen Aufgabenbeschreibung ab 2017 mit Verwendungsnachweisen ab 2017, damit kein erneuter Wegfall von Leistungen ohne Beteiligung erfolgen kann (1.534 €)

Übersicht über die freiwilligen Zuschüsse einschließlich der Empfehlungen für das Haushaltsjahr 2017

Vereine/ Verbände	Ziel/Zweck	Art/ zeitl. Umfang	Häufigkeit Leistung	Finanzieller Aufwand	Verwendung Zuschuss	Folgen des Wegfalles	Empfehlung Fachamt
Malteser 2.301 €	Soziale Dienste und Jugendarbeit, persönliche Werbung in unterschiedl. Gremien zur Nachwuchsgewinnung, Nachwuchsförderung Ausbildung, Erste Hilfe Kurse, Katastrophenschutz	2081 Helferstunden bei 28 Helfern, 34 Sanitätsdienste, 49 Ausbildungen, 1 Katastrophenschutz-einsatz, 5 Verpflegungseinsätze	Keine Angaben	Kosten 200 € pro Helfer, Funktechnik: ca. 5.000€, Materialbeschaffung, Überprüfung/Wartung medizinischer Geräte: 6.500 € zzgl. Kosten Qualifikation Katastrophenschutz, Ersthelferausbildung 1680 €	Jugendarbeit und Gefahrenabwehr	Keine Angaben	Empfehlung: Keine Kürzung wegen übergeordneter Bedeutung des Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes, sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten von jungen Menschen (2.301 €)
Sozialverband VdK 2.570 €	Förderung der sozialen Sicherung von Kriegsoffern und Gewaltopfern, der Teilhabe von behinderten/alten und sozial schwachen Menschen und deren Betreuung, ausschließlich gemeinnützige Zwecke, Unterstützung der 440 Mitglieder	Wchtl. öffentliche Sprechstunden und nach Terminvereinbarung, Hilfe bei Ausfüllung von Formularen und damit verbundenen Tätigkeiten, insbesondere Schwerbehinderten-Angelegenheiten, jährlicher Aufwand ca. 720 Stunden bei 45 Wochen	2015 wurden die Geschäftsstelle von 172 Personen aufgesucht zuzüglich telefonischer Beratung	Ausgaben 2015: 7.023,00 €	Ausschließlich zur Deckung der Kaltmiete (2.700 €). Schon die verspätete Auszahlung d. Zuschusses 2016 führte zu Überlegungen einer Kündigung des Mietverhältnisses	Bei Wegfall des Zuschusses wäre der Standort Hilden nicht mehr haltbar, es verbliebe nur noch die Anlaufstelle VdK-Kreisverband Mettmann.	Empfehlung: Beibehaltung des Zuschusses, es erfolgt u.A. eine aufwendige Beratung im Behindertenrecht einschl. Vertretung SG Verfahren, die ansonsten auch von der Stadt Hilden zu übernehmen wäre, die Stadt beschäftigt keinen Behindertenbeauftragten. Zudem werden die Ziele der Inklusion unterstützt. Verwendungsnachweise ab 2017 (2.570 €)
Sozialverband Deutschland 673 €	ausschließlich gemeinnützige Zwecke Wohlfahrtswesen, Kriegsoffer, bürgerschaffl. Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke Förderung Jugend- und Altenhilfe, Sozialberatung, Reha, Sicherung Arbeitsplätze, SGBXII, Betreuung, Unterhaltung Erholungseinrichtungen, Patientenberatung, Wohnungswesen	Vierteljährlich Mitgliedertreffen, jährliche Besichtigungsfahrt, Jahresabschlussfeier, Krankenbesuche, Jubilarsuche, Mitgliederschulungen, monatliche Vorstandssitzung, Teilnahme Veranstaltungen Kreisverband	Siehe nebenstehend	Aufwand Mitgliedertreffen: Raumnutzung, Getränke, Kaffee, Kuchen 80-100 € je Treffen, 4x p.a.	Verwendung nur für satzungsmäßige Zwecke, wie Kauf PC, Drucker, Betreuung Mitglieder	Mitgliedertreffen müssten reduziert werden, Besichtigungen oder Informationsfahrten entfallen	Empfehlung: Kürzung des Zuschusses, da die Mitgliedertreffen mit ca. 400 € im Jahr bestritten werden können, die satzungsgemäßen Zwecke teilweise auch überschneidend von anderen Trägern angeboten werden, Einverständnis liegt vor, für 2017 Aufgabenkreis für 2017 Verwendungsnachweise anfordern. (500 €)

Übersicht über die freiwilligen Zuschüsse einschließlich der Empfehlungen für das Haushaltsjahr 2017

Vereine/ Verbände	Ziel/Zweck	Art/ zeitl. Umfang	Häufigkeit Leistung	Finanzieller Aufwand	Verwendung Zuschuss	Folgen des Wegfalles	Empfehlung Fachamt
Nah e.V. 225 €	Kostenlose haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfestellung, z.B. Einkauf, Behördenangelegenheiten, Arztbesuche, Ernährung sicherstellen, ggf. Weiterleitung an andere Dienstleister	Hausbesuch bei Anforderung zur Klärung der Art und des Umfanges der notwendigen Hilfestellung, Bereitschaft bis in die späten Abendstunden, ausführliche Dokumentation	2014= 83 abgeschlossene Aufträge 2015= 73 abgeschlossene Aufträge	Büromaterial 2015: 268,00 € Porto 2015: 148,00 € Ausgaben für Versicherungen: 1.022,69 €, Flyer drucken, Blumen und Präsente	Für aufgeführte Leistungen	Die ehrenamtliche und kostenlose Koordination wäre gefährdet, ebenso die immer sehr zügig abgewickelte Hilfestellung.	Empfehlung: Keine Kürzung, die ehrenamtliche Hilfe erspart wesentliche Kosten im SGB XII und es erfolgt immer eine Unterstützung bei Anforderung einer Hilfestellung durch Amt 50 (225 €)
H.A.I. 225 €							Verzicht und Einbindung der Tätigkeiten in Projektarbeit
Der Paritätische 2.864 €	21 Mitgliedsvereine, Unterstützung in Fachfragen, Fach u. Expertenberatung, betriebswirtschaftl. Beratung, Akquise Drittmittel, Förderung ehrenamtl. Mitglieder, Fort- und Weiterbildung Vernetzung von Kenntnissen auch überregional, Zus. Arbeit in einzelnen Beratungssegmenten	2 Kräfte besetzen die Kreisgeschäftsstelle, Art und Weise der Vereinsstrukturhilfe tritt schwerpunktmäßig auf und schwankt zeitlich und örtlich.	dauerhaft	Personalkosten: ca.65.000 € Sachkosten: ca. 20.000 € Verw.kosten: ca.9.000 € Insgesamt: 94.000 € <u>Auf Hilden entfallen 20% =18.800 €</u> Zuzüglich Kosten für landesweit tätige Fachberater	Zuschuss wird für die Deckung der nebenstehenden Kosten genutzt.	Aktivierende und unterstützende Angebote in der Vereinslandschaft müssen stabilisiert werden und sind in Hilden volkswirtschaftlich und gesellschaftspolitisch geboten.	Empfehlung: Beibehaltung des unveränderten Zuschusses mit Jährlichen Nachweisen ab 2017 (2.864 €)
Diakonisches Werk 6.486 €	Unterhaltung der GSt. Am Alten Markt mit „ASD“, offene Anlaufstelle für alle Bürger, Besetzung mit Sozialarbeiter Beratung, Zusammenarbeit m. städt. Ämtern, Weiterleitung an Fachdienste, Zuschüsse der Diakonie an bedürftige Rentner/innen zur Teiln. am gesellschaftl. Leben	werktätlich	werktätlich	Personal-und Sachkosten ca. 60.000 €, 90 % der Kosten werden aus eigenen Mitteln bestritten, d.h. 54.000 €, 6.000 € werde aus den freiwilligen Zuschüssen gedeckt.	Kostenbeitrag der nebenstehenden Aufwendungen	Das Angebot und geleistete Einzelhilfen könnten nicht in dieser Form weitergeführt werden. Herr Reiter vom Diakonischen Werk hat zugestimmt zugunsten er Zuschussnehmer 225 € einen 10% Solidarbeitrag vorübergehend zu leisten	Kürzung des Zuschusses um 10% Empfehlung: Aufgabenbeschreibung 2017 Anforderung jährlicher Verwendungsnachweis ab 2017 (5.837 €)

Übersicht über die freiwilligen Zuschüsse einschließlich der Empfehlungen für das Haushaltsjahr 2017

Vereine/ Verbände	Ziel/Zweck	Art/ zeitl. Umfang	Häufigkeit Leistung	Finanzieller Aufwand	Verwendung Zuschuss	Folgen des Wegfalles	Empfehlung Fachamt
Treff 50 plus 225 €	Anlaufstelle für interessierte Bürger hinsichtl. Ehrenamt und Information zu Engagementmöglichkeiten, Schnittstelle zur AWO, EFI	2 x mtl. Beratungsangebot ca. 3 Stunden (bisher 3 Teammitglieder, jetzt 2), Vor- und Nachbereitung 2-4 Stunden monatlich	Siehe nebenstehend	Parkgebühren pro Person 50 € im Jahr, zusätzlich Portokosten, Pressearbeit, Statistik, Formulare	Für aufgeführte Leistungen	Ende des ehrenamtlichen Engagements	Empfehlung: Akquise potentieller Ehrenamtlicher einschließlich der Gewinnung von Teilnehmern für EFI, Anforderung Verwendungsnachweises für 2017 (225 €)

Fazit

Eine Streichung der Zuschüsse scheidet m.E. aus. Zum Einen leisten alle caritativen Träger einen wesentlichen Anteil an der Beratung der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Hilden, zum Anderen leisten selbst die Zuschussnehmer mit den kleinsten Zuschüssen einen wesentlichen Beratungsbeitrag, auch unterstützend für Amt 50. Sie stehen bei Bedarf auf Bitte der Stadt Hilden zur Bewältigung neuer Herausforderungen zur Verfügung und helfen bei der Bewältigung von Krisensituationen, insbesondere im Asylbereich. Auch „Der Paritätische“ unterstützt indirekt und direkt die Leistungen der örtlichen Träger.

Mit den Trägern, die auch anderweitige Zuschüsse der Stadt Hilden erhalten, sollte jedoch eine konkrete Beschreibung der bezuschussten Tätigkeit abgestimmt werden, damit der Eindruck einer Parallelbezuschussung vermieden wird. Gleichzeitig sollen jährlich Verwendungsnachweise vorgelegt werden, erstmal im Jahr 2018 für das Jahr 2017.

Gez. M.Barbezat